
PRESSEMITTEILUNG

80/2018
04. Juni 2018

Info-Veranstaltung der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit am 5. Juni: Kommunale Gesundheitsförderung für Jung und Alt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Köthen/LVG. Rund 163.000 Menschen leben im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, nur jeder zehnte davon jünger als 14 Jahre, aber mehr als ein Viertel im Seniorenalter. Damit alle gesund aufwachsen, gesund leben und arbeiten und natürlich auch gesund im Alter sein können, möchte Sachsens-Anhalts Koordinierungsstelle für gesundheitliche Chancengleichheit KGC gesundheitsförderliche und präventive Ansätze im Landkreis und den Kommunen tatkräftig unterstützen. Das bei der Landesvereinigung für Gesundheit angesiedelte Gremium stellt sich am Dienstag, 5. Juni 2018, im Hahnemann-Saal der Europäischen Bibliothek für Homöopathie in Köthen den kommunalen Akteuren vor und informiert über die sich mit dem Präventionsgesetz bietenden neuen Möglichkeiten bei der Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene.

Wohl wissend, dass demografische Veränderungen, soziale Gefälle und enge Haushaltskassen große Herausforderungen für die Kommunen bedeuten, sei es gewiss nicht immer leicht, Gesundheit und Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger als elementaren Bestandteil der Lebensqualität nicht aus dem Auge zu verlieren, räumt LVG-Fachbereichsleiter Heiko Kastner ein. „Wir wollen mit den Expertinnen und Experten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ins Gespräch kommen, ihnen die Koordinierungsstelle näher bringen und informieren, wie Vorhaben zur Gesundheitsförderung in der Kommune unterstützt werden können.“ Die KGC bringe aber kein vorgefertigtes Konzept mit. Vielmehr sollen beim Erfahrungsaustausch mit kommunalen Akteuren vorhandene gute Ansätze erfasst sowie ermittelt werden, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gibt es bereits eigene Wege zu mehr Gesundheit, unter anderem durch den Zusammenschluss aller Kommunen im interkommunalen Netzwerk Lebensführung, Bewegung und Sport zur Förderung nachhaltiger Lebensqualität, oder den Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen“ sowie das Lokale Bündnis für Familie. Ziel der KGC ist es, vorhandene gesundheitsförderliche Strukturen und insbesondere deren Akteure vor Ort zu stärken und durch gemeinsame Überlegungen neue präventive Aktionen in der Region für „Gesund aufwachsen“ der Jüngsten, „Gesund leben und arbeiten“ der Erwachsenen und „Gesund im Alter“ der Seniorinnen und Senioren auf den Weg zu bringen.

Wie im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) über die Arbeitsgruppe „Gesundheit in der Kommune“ des Landesforums Prävention in ganz Sachsen-Anhalt informierend und beratend tätig, begleitet Akteure vor Ort, vernetzt diese und bietet Qualifizierungsmöglichkeiten an.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszent-

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00

rale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ihr Ansprechpartner: LVG, Herr Kastner, Tel: 0391 83 64 111

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00